

Aargauer Naturstrom



Ausgabe 3/08
Auflage: 148'000

Mitglieder Verein Aargauer Naturstrom:

Elektra-Genossenschaft
Arni-Islisberg

Elektrizitätsversorgung
Beinwil am See

Elektrizitätsversorgung Berikon

Elektrizitäts-Genossenschaft
Boswil-Bünzen

Elektrizitätswerk Brittnau

IBB Strom AG Brugg

Elektra Eggenwil

Elektrizitätswerk Häggingen

Gemeindeverwaltung Elektrizitäts-
versorgung Hunzenschwil

Elektrizitäts-Genossenschaft Jonen

Elektra Kaiserstuhl

SWL ENERGIE AG

Elektra Mettauertal und Umgebung

Elektrizitäts-Genossenschaft
Mülligen

Elektra Oberfricktal

Elektrizitätsversorgung Oberhof

Elektrizitäts- und Wasserversorgung
Oftringen

Elektrizitäts-Genossenschaft
Riniken

EW Rothrist AG

Elektrizitätsgenossenschaft
Rudolfstetten-Friedlisberg

Genossenschaft Elektra
Schneisingen

Elektrizitäts-Versorgung
Schöffland

Technische Betriebe Seon

Elektra-Genossenschaft Siglistorf

Elektra Sisseln

Gemeinde Ueken
Elektrizitätsversorgung

Elektrizitäts-Versorgung
Vordemwald

Elektrizitäts- und Wasserwerk
Wettingen

Elektra-Genossenschaft Widen

Gemeindebetriebe Windisch

Elektra-Genossenschaft
Wislikofen/Mellstorf

Elektrizitätsversorgung Wittnau

Elektra Genossenschaft Wölflinswil

Elektrizitätswerk Würenlingen

Elektra Zufikon

AEW ENERGIE AG



Als sich Anita und Rolf Bachmann 1985 zum ersten Mal Gedanken über ein neues Haus machten, war ihnen klar, sie möchten gerne ein Energiesparhaus versorgt mit erneuerbarer Energie. Dazumal war dies fast noch eine irrealer Vorstellung. Mit Solarzellen Strom produzieren – dies war der Weltraumtechnologie vorbehalten. Heute, rund 20 Jahre später, deckt die fünfköpfige Familie den ganzen Energieverbrauch des Einfamilienhauses, sprich den Strom für Heizung, Warmwasser und Haushalt, durch erneuerbare Energien ab: einerseits durch den selbst produzierten Strom aus Solarkraft, andererseits durch die AEW Flussperle, Strom aus dem Wasserkraftwerk in Augst und mit dem Zertifikat PurePower Graubünden von Rätia Energie.

Beim Kauf 1991 war im unisolierten Haus der Familie Bachmann eine Elektrowiderstandsheizung eingebaut. Gegen 10'000 kWh Strom brauchte die Familie damals pro Kopf und Jahr. Heute, nach einer umfassenden Gebäudesanierung, dem Einbau einer Wärmepumpe für die Heizung und einer Wärmepumpe fürs Warmwasser, braucht die Familie noch rund 1'500 kWh pro Kopf – der Strombedarf des gesamten Hauses beträgt heute nur noch rund 15 % des damaligen Verbrauchs. 80 m² Solarzellen auf dem Dach versorgen das Haus und liefern Naturstrom ins AEW Netz. Die Stromproduktion der auf dem Dach installierten Solaranlage übersteigt deutlich den gesamten Stromverbrauch des Hauses und der Familie. Aber auch finanziell haben sich die Investitionen gelohnt und werden sich künftig noch lohnen. Die Familie Bachmann kann momentan für die Solaranlage mit einer Rendite von gegen 8 % rechnen, Tendenz eher steigend. Dies auch dank dem Vermarktungsmodell des Vereins Aargauer Naturstrom.

Rolf Bachmann ist es wichtig, dass mit Verantwortungsbewusstsein in die Zukunft geblickt wird. Er möchte Probleme, die immer angesprochen und diskutiert werden, lösen. Und dies soll sowohl ökologisch als auch ökonomisch sinnvoll sein.

Ein Haus voller Naturstrom



Auch in den Bergen würden Solarzellen aufgrund der Temperatur und Sonnenscheindauer sehr gut produzieren. Deshalb hat Rolf Bachmann schon ganz spontan in Ferienregionen Hausbesitzer darauf angesprochen, ob sie kein Interesse an erneuerbaren Energien hätten. Aber selbst eine kostenlose Analyse hat die Leute noch nicht auf den Geschmack gebracht. Die Angst vor den hohen Kosten ist bei vielen noch gross. Rolf Bachmann entgegnet auf Aussagen wie «eine solche Investition kann ich mir nicht leisten» nur, dass er kein Geld zur Verfügung habe, um die Energieverschwendung zu bezahlen. Richtig gemacht lohne sich das Energiesparen.

Auf die Frage, ob Frau Bachmann nicht schon genug habe, wenn ihr Mann wieder mit einer neuen Stromsparidee am Mittagstisch auftauche, meint sie lachend, dass es höchstens ansteckend sei. Sie schätzt es selber sehr, wenn sie in der Küche steht und weiss, dass

der Kochherd gerade mit Naturstrom heizt.

Dass schon die ganze Familie vom Energiesparen begeistert ist, zeigte sich auch, als es um ein neues Auto ging. Die drei Kinder entschieden sich für das Hybridauto, auch wenn sie auf etwas Platz auf der Rückbank verzichten müssen. Der Wohnort in Döttingen ist bewusst nach dem Angebot des öffentlichen Verkehrs ausgesucht worden. Rolf

Bachmann unternimmt deshalb, wenn immer möglich, alle Geschäftsreisen mit dem Zug. Und dies sei bis auf ganz wenige Ausnahmen immer der Fall.

Rolf Bachmann wünscht sich, dass das Ölzeitalter nicht erst zu Ende geht, wenn kein Öl mehr vorhanden ist – schliesslich ist die Steinzeit auch nicht zu Ende gegangen, weil die Steine ausgegangen sind.



Wer sind wir?

Am 21. März 2007 wurde der Verein „Aargauer Naturstrom“ ins Leben gerufen. Die Mitglieder, aargauische Energieversorger, setzen sich zum Ziel, den Einsatz von Naturstrom im Aargau verstärkt zu fördern.

www.agnaturstrom.ch





Verkaufs- und Produktionszahlen aus dem letzten Geschäftsjahr (Stand 30.9.08)

Förderbeiträge aus dem Fonds

Stand 1.10.2007
CHF 22'500.-

Ausbezahlte Förderbeiträge
CHF 5'882.-

Kontospesen
CHF 24.-

Zwischenstand 30.09.2008
CHF 16'594.-

Einlage 1.10.2008
CHF 26'394.-

Stand 1.10. 2008
CHF 42'988.-

Ausbezahlte Förderbeiträge an:

Adrian Meyer
5607 Hägglingen, Erweiterung
Solar-Anlage
CHF 3'290.-

Rolf Bachmann
5312 Döttingen, Erweiterung
Solar-Anlage
CHF 2'592.-

Aktuelles zum Geschäftsgang

Der Verein Aargauer Naturstrom blickt auf ein erfolgreiches, erstes Vereinsjahr zurück. Dank Ihrem Engagement konnten 8 % mehr Einzahlungen realisiert werden.

Besonders erfreulich zeigt sich das Bild bei der Absatzmenge Solarstrom. Hier konnte eine Verdopplung der Absatzmenge im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden.

Wir vom Verein Aargauer Naturstrom danken Ihnen für Ihre grossartige Unterstützung von Stromerzeugungsanlagen aus erneuerbaren Energiequellen und hoffen, auch in Zukunft auf Ihr Vertrauen zählen zu dürfen.

Seien Sie auch weiterhin per «DU» mit Ihrem Strom.

Ihr Verein Aargauer Naturstrom

Verkaufszahlen Aargauer Naturstrom

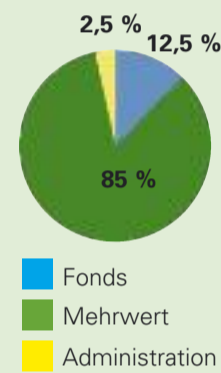
Vermarktung	Anzahl Tranchen	Energieverkauf
Aargauer Naturstrom	8'780	1'775'535 kWh
- davon Solarstrom		195'135 kWh
- davon Biogasstrom		263'400 kWh
- davon Strom aus Kleinwasserkraft		1'317'000 kWh
Grosstranchen Solarstrom	3	19'535 kWh
Total		1'795'070 kWh

Wer bekommt wie viel

Kundengelder Aargauer Naturstrom 2007/2008

Eine Tranche des 25-Franken-Mixprodukts beinhaltet 20 kWh Solarstrom, 30 kWh Biogasstrom und 150 kWh Wasserstrom.

Ertrag pro Tranche	Fr. 25.00
Davon Mehrwertsteuer 7,6 %	Fr. 1.80
Netto	Fr. 23.20
Davon Einlage in Fonds	Fr. 3.00
Davon Administrationskostenbeitrag	Fr. 0.60
Auszahlung an die Produzenten pro Tranche (ökologischer Mehrwert)*	Fr. 19.60



Aufgrund des Vermarktungskonzepts stehen für die Produzenten 85 % der Erträge zur Verfügung. Der ANS-Fonds für neue Anlagen wird jährlich mit 12,5 % der Gelder geöffnet. Die verbleibenden 2,5 % der Erträge fliessen als Administrationskostenbeitrag in die Vereinskasse. Der Verein finanziert sich zusätzlich durch Mitglieder- und Unterstützungsbeiträge.

* Beim «ökologischen Mehrwert» handelt es sich um den Mehrwert, der Elektrizität aus erneuerbaren

Energien mit Herkunftsnachweis gegenüber Elektrizität aus nicht erneuerbaren Energien aufweist.

10 Solarwecker für Schnellentschlossene

Gewinnen Sie einen Solarwecker
Solarbetriebener Wecker mit Funkuhr, Anzeige von Wochentag und Datum, Weckalarm mit Schlummerfunktion, Innentemperatur-Anzeige, bei Dunkelheit selbst leuchtendes Display. An der Verlosung nehmen Sie automatisch teil, wenn Sie bis Ende des Folgemonats nach Erhalt dieses Prospektes Naturstrom-Tranchen einzahlen. Wenn Sie nur an der Verlosung teilnehmen möchten, melden Sie Ihre Adresse per Postkarte Ihrem Energieversorger.



Gewinner eines Solarweckers

aus der ANS-Zeitung 02/2008

- Winter Daniel, Würenlingen
- Weiser Richard Ernst, Brugg
- Huber Urs, Seengen
- Neukomm-Stern Peter und Verena, Wettingen
- Meier Daniel, Bremgarten
- Senger Ruth, Rheinfelden
- Casanova John und Nicola, Zufikon
- Härry-Vanneste Annemieke, Brittnau
- Treier-Meier Othmar, Gipf-Oberfrick
- Schmid Andreas, Hausen

Produktionszahlen

	Anlagen	Vertragsmenge
Aargauer Solarpool	65 Anlagen	244'554 kWh
Klein-Wasserkraftwerk	Bruggmühle, Bremgarten Sigismühle, Seon	1'500'000 kWh 400'000 kWh
Biogas-Anlagen	Häfeli, Lenzburg Harnisch, Habsburg	300'000 kWh 15'000 kWh
Total		2'459'554 kWh

Bilanz der Kundengelder

Aargauer Naturstrom (ANS)	Fr. 219'500.00
Grosstranchen Solarstrom	Fr. 10'578.30
Total mit MWSt	Fr. 230'078.30

Auszahlungsquotienten

	Solarstrom	Wasserstrom	Biogasstrom
Verkaufsmenge	195'135 kWh	1'317'000 kWh	263'400 kWh
Vertragsmenge	244'554 kWh	1'900'000 kWh	315'000 kWh
Auszahlungsquotient	79,79 %	69,32 %	83,62 %

Bilanz der Produzentengelder

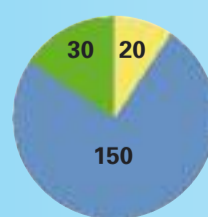
Auszahlungen Produzentengelder		(ohne MWSt)	
Solarstrom	79,79 % von 244'554 kWh	à 0,5 Fr. / kWh	Fr. 97'565.-
Wasserstrom	69,32 % von 1'900'000 kWh	à 0,05 Fr. / kWh	Fr. 65'854.-
Biogasstrom	83,62 % von 315'000 kWh	à 0,07 Fr. / kWh	Fr. 18'438.-

Wählen Sie Ihre Tranche Aargauer Naturstrom

Sie können neu zwischen einer grösseren und einer kleineren Tranche Aargauer Naturstrom wählen. Die kleinere Tranche beinhaltet 20 kWh Solar-, 30 kWh Biogas- und 150 kWh Kleinwasserstrom. Die grössere Tranche setzt sich aus 40 kWh Solar-, 60 kWh Biogas- und 300 kWh Kleinwasserstrom zusammen. Schon für 25 Franken erhalten Sie die kleine Tranche, welche

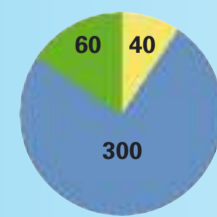
Ihnen den Strombedarf für den Frühstückskaffee während eines Quartals deckt, und mit der grösseren Tranche Aargauer Naturstrom ist sogar der Stromverbrauch des Backofens gedeckt.

Investieren Sie in unsere Energiezukunft und fördern Sie Aargauer Naturstrom.



25-Franken-Mixprodukt
(kleine Tranche)

Total 200 Kilowattstunden Aargauer Naturstrom



50-Franken-Mixprodukt
(grosse Tranche)

Total 400 Kilowattstunden Aargauer Naturstrom